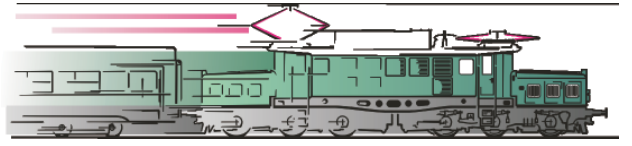


RailTop-



onLine 2009



SBB Sortierwagen D2-D2

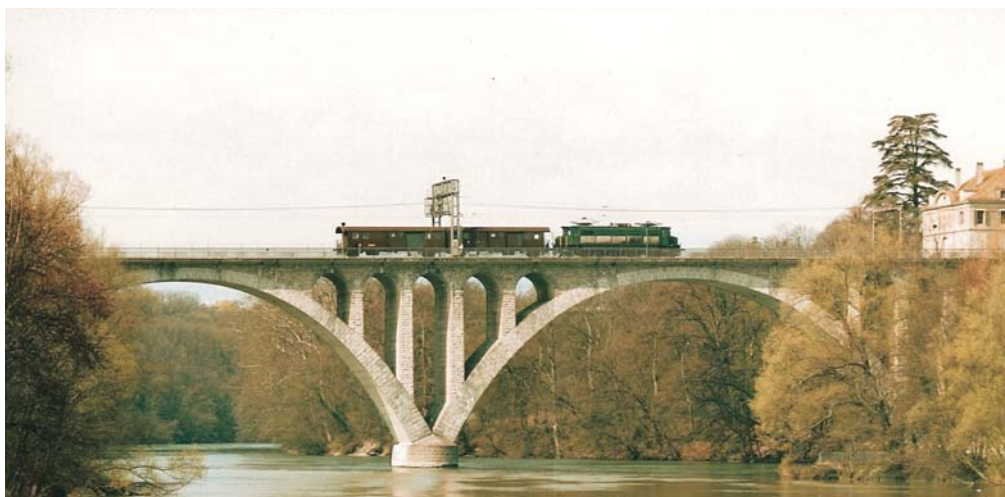
für Eilgüter- und Schnellgutzüge

H0 1:87



1962-1963 entstanden 35 Stück des SBB Sortierwagens D2-D2 in mehreren Baulosen. Die SBB Hauptwerkstätte Chur und auch die Flug- und Fahrzeugwerke Altenrhein (FFA) produzierten diese unter Verwendung von Baugruppen aus ausrangierten Wagen. Dies hat dazu geführt, dass sich die einzelnen Baugruppen geringfügig unterscheiden. Zum Beispiel wurden sowohl gerippte als auch flache Dächer verwendet. Auch die Schutzgitter an den Fenstern im Wageninnern sind nicht überall montiert worden.

Die festgekuppelte Doppeleinheit war in der Mitte offen. Ein Uebergangsblech und ein Faltenbalg ermöglichte, dass der Zugbegleiter sich im ganzen Wagen frei bewegen und die Transportgüter nach den Bestimmungs-



orten **sortieren** konnte. Zum Inventar gehörten mehrere Tablare für Gepäckstücke, eine Anzahl Velohaken und für die damals recht häufigen

Fischtransporte gab es einen grossen Gitterrost, damit das schmelzende Eiswasser direkt ins Freie abgeleitet werden konnte. Allerdings hatten die D2-D2 keine Gefangenzelle, wie in den SBB Gepäckwagen damals üblich. An einem Ende des Wagens gab es eine kleine - im Winter wohlig warm geheizte - Kabine für den Zugführer, wo er die Schriften sortieren konnte. Gegenüber befand sich auch eine Toilette. Die für diesen Zweck eingebauten Kabinen mit Fenstern hatten zur Folge, dass die beiden Wagenhälften nicht identisch sind. Dies wurde übrigens beim Modell korrekt umgesetzt. Die Laufwerke erlaubten eine betriebliche Höchstgeschwindigkeit von 125 km/h, die Sortierwagen konnten also auch in Reisezügen eingesetzt werden, was jedoch auf Grund der offenen Plattformen und dem riesigen



Laderaum eher selten vorkam, zum Beispiel an Spitzenverkehrstagen für Skizüge anlässlich der Sportferien.

Die seitlichen Schiebetüren aus Aluminium waren im Neuzustand silbergrau. Da die Wagen damals noch nicht durch die heute üblichen Waschanlagen gezogen wurden, verwitterten die Türen zusehends und nahmen mehr oder weniger die Farbe des Wagenkastens an. Die Schiebetüren konnten einen Spalt breit offen oder ganz offen arretiert werden, dann war die gelbe Haltestange zu sehen, die für Verladearbeiten



oben fixiert werden konnte. Die Sortierwagen verkehrten auf dem ganzen SBB-Netz in Eilgüterzügen, meistens im Verbund mit Post-, Eilgut- oder Lebensmittelwagen. Mit Einführung des Schnellgutsystems Mitte der 70-er Jahre gingen die Einsätze stark zurück, viele Umläufe von Sortierwagen wurden durch 4-achsige Gepäckwagen ersetzt. Einige Wagen überlebten bis in die 90-er Jahre. Ein einziges Fahrzeug mit der Betriebsnummer 50 85 93-33 008-9 entging der Verschrottung bis heute, der Wagen dient als Lagerhalle in Privatbesitz, ist aber nicht mehr einsatzfähig.



RailTop-Modelle H0 (1:87)



31715 new **03-2009**
SBB Sortierwagen D2-D2 50 85 93-33 000-034. Baujahr 1962-1963. Zweiteilige Einheit kurzgekuppelt. Geripptes Dach, ohne Fenstergitter. Epoche IV.

31716 new **03-2009**
SBB Sortierwagen D2-D2 50 85 93-33 000-034. Baujahr 1962-1963. Zweiteilige Einheit kurzgekuppelt. Geripptes Dach, Fenstergitter. Stirntüre alu. Epoche IV.



31717 new **05-2009**
SBB Sortierwagen D2-D2 50 85 93-33 000-034. Baujahr 1962-1963. Zweiteilige Einheit kurzgekuppelt. Glattes Dach, Fenstergitter. Dach und Stirntüre alu. Epoche III.

31718 new **05-2009**
SBB Sortierwagen D2-D2 50 85 93-33 000-034. Baujahr 1962-1963. Zweiteilige Einheit kurzgekuppelt. Glattes Dach, ohne Fenstergitter. Epoche IV.

H0 1:87



Fotos: Sammlung RailTop
Produktionsänderungen bleiben jederzeit vorbehalten.
Copyright by RailTop 01/2009.

RailTop GmbH
Im Lehen 2
9463 Oberriet
Schweiz
www.railtop.ch / info@railtop.ch



Brochure en français voir www.railtop.ch/brochures !
Leaflet in english see www.railtop.ch/brochures !